

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet	8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche	18211341320002
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme k.M.
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	KM01	Anzahl Teilfl.	430	angelegt am	29.08.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	32.3758		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Lebensraumtypen [3260], [6430], [8150], [8210], [8220], [8310] können ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Der Zustand der Lebensraumtypen sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung beobachten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18211341300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300100	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300099	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300008	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300011	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300014	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300054	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300055	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300058	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300059	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300064	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300080	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300090	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300060	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	18211341300031	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	18211341300063	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	18211341300009	8150	Silikatschutthalden
	18211341300095	8150	Silikatschutthalden
	18211341300094	8150	Silikatschutthalden
	18211341300048	8150	Silikatschutthalden
	18211341300047	8150	Silikatschutthalden
	18211341300042	8150	Silikatschutthalden
	18211341300013	8150	Silikatschutthalden
	18211341300010	8150	Silikatschutthalden
	18211341300049	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300066	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300067	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300068	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300096	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300101	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300073	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300072	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

18211341300036	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300037	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300102	8310	Höhlen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
8150	Silikatschutthalden
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8310	Höhlen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341320003
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Ablagerungen beseitigen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. MÜ01 **Anzahl Teilfl.** 11 **angelegt am** 30.08.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 2.6766

Beschreibung der Maßnahmenfläche Beseitigung von Ablagerungen im Bereich Staufen, Unterlauf des Sahlenbaches, kommt es durch organische Ablagerungen zu Beeinträchtigungen des Erhaltungszustandes des LRT [3260] Fließgewässer. Abgelagertes Wipfel- und Bruchholz im Bachbereich ist zu entfernen. Im LRT [8220] Silikatfelsen sind in den Bereichen Gemeinde Münstertal – Erzgang am Knappenweg, südliches Badenweiler – Karl- Verhau sowie im Bereich Badenweiler- Felsband „Blaue Steine“- Sophienruhe Müllablagerungen zu entfernen. Weiterhin den LRT [8220] Silikatfelsen betreffend, sind die Verhaue (Gräben) in den Bergbaurelikten an der Galgenhalde im Bereich Staufen i. Breisg. vor weiteren Verfüllungen zu schützen. Der LRT [*9180] Schlucht- und Hangmischwälder im Bereich der Gemeinde Müllheim – Schluchtwald am Klemmbach, wird von Müllablagerungen in seiner Funktion beeinträchtigt. Diese sind zu entfernen. Der LRT [*91E0] Auenwälder- Erlen- Eschen Wald im Bereich östliches Britzingen ist durch die Beseitigung von organischen Stoffen (Grünschnitt, verdorbene Rundballen) zu schützen und zu erhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Beseitigung von Ablagerungen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18211341300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300007	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300003	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300086	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300087	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300106	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18211341300105	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		sofort

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341320004
Name Maßnahmenfläche Gehölzpflege entlang von Fließgewässern
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FG01	Anzahl Teilfl.	33	angelegt am	30.08.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	28.2355		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Gehölzpflege entlang von Fließgewässern.
 Die in großen Abschnitten vorhandenen Gehölzstreifen sollen in ihrer Form und Funktion erhalten bleiben. Für die gewässerbegleitenden Gehölzstreifen, die bereits eine durch regelmäßigen oder sporadischen Stockhieb geprägte Struktur aufweisen gilt: Beim Stockhieb dürfen keine Stockausschläge am Stock verbleiben. Der Stockausschlag ist im Jahr nach dem Stockhieb auf zwei bis drei Triebe zu reduzieren. Der Stockhieb erfolgt mit der Absicht, einen mehrstufigen Gehölzbestand mit unterschiedlicher Altersstruktur aufzubauen. Die Maßnahme sollte jedoch alternierend auf kurzen Fließgewässerabschnitten und auf wechselnden Uferseiten durchgeführt werden. Hierdurch wird gleichzeitig die lebensraumtypische Zusammensetzung der Baum-, Strauch-, Kraut- und Mooschicht gefördert. Ein flächiges „Auf den Stock setzen“ auf langen Gewässerabschnitten ist aufgrund der Gefahr einer massenhaften Neophytenvermehrung (v.a. Indisches Springkraut) über die dadurch erhöhte Lichtzufuhr zu vermeiden. Zur Erhaltung des LRT [3260] Fließgewässer (Unterlauf Sahlenbach) ist der in weiten Teilen naturnahe Erlen -Eschen (-Weiden) Begleitholzstreifen zu erhalten.
 Die galeriewaldartig ausgebildeten und von älteren Hochstamm-bäumen, meist Erlen, geprägten Baumstreifen sollten im Rahmen einer einzelstammweisen Entnahme unter Wahrung ihrer Struktur und Funktion ausgelichtet werden. Ein dauerwaldartiger Charakter entlang dieser Fließgewässerabschnitte sollte erhalten werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung eines Gehölzstreifens entlang der Fließgewässer.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18211341300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300100	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300099	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300090	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300008	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300011	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300014	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300054	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300055	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300058	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300059	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300064	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300080	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300062	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18211341300106	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18211341300098	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	28211341300053	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium
	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		September bis Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.1.1	Einzelbaum-/Baumgruppennutzung
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		September bis Februar
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		September bis Februar
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.4	Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		September bis Februar
Ziel		
Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.1 Auf-den-Stock-setzen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum September bis Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.2 Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum September bis Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341320005
Name Maßnahmenfläche Naturnahe Waldbewirtschaftung fortführen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. WA01 **Anzahl Teilfl.** 57 **angelegt am** 30.08.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1052.4083

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Fortführung der „Naturnahen Waldwirtschaft“ fördert das lebensraumtypische Arteninventar sowie die Habitatstrukturen der Waldlebensraumtypen. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung wird mit Hilfe der Übernahme der Naturverjüngung, evtl. durch standortangepasste Pflanzungen, durch Mischwuchsregulierung und durch zielgerichtete Jungbestandspflege sowie mit Hilfe der Durchforstung erreicht. Die Verjüngung in den Altholzbeständen erfolgt kleinflächig im Rahmen einer einzelstamm- bis maximal kleinbestandsweisen Entnahme.
Das Maßnahmenbündel umfasst: Nachhaltigen Sicherung eines derzeitig und zukünftig Altholzanteils zugunsten des [1381] Grünen Besenmooses, des [1386] Grünen Koboldmooses und von Fledermausarten, eines ausreichenden Eichenanteils zugunsten des Hirschkäfers, Pflege der Waldrändern zugunsten der Spanischen Flagge, Erhalt des bestehenden Angebots an potenziellen Quartierbäumen für Fledermausarten, Zurückdrängen von Fichten und Douglasien im nahen Umfeld von Sonderstandorten wie [8150] Silikatschutthalden, [8210] Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation, [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation sowie innerhalb von [*91E0] Auenwäldern, Erhalt des Belassen stehenden und liegenden Totholzes in den Beständen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen sowie innerhalb der Lebensstätten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18211341300062	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18211341300098	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18211341300106	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18211341300103	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18211341300104	9130	Waldmeister-Buchenwald
	18211341300091	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
	18211341300105	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	18211341310006	1083	Lucanus cervus
	18211341310005	1083	Lucanus cervus
	18211341310004	1083	Lucanus cervus
	18211341310003	1381	Dicranum viride
	18211341310002	1386	Buxbaumia viridis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1381	Dicranum viride
	1386	Buxbaumia viridis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.1.3 Strukturfördernde Maßnahmen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.1.4 Entwicklung zum Dauerwald
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Maßnahme 14.5 Totholzanteile belassen

Art der Maßnahme Waldpflege

Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341320006
Name Maßnahmenfläche Bejagungsschwerpunkte bilden
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. JA01 **Anzahl Teilfl.** 60 **angelegt am** 30.08.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1141.1547

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bejagungsschwerpunkte bilden:
 Es sollte auf eine dauerhafte Regulierung des Rehwildbestandes hingewirkt werden, um die Artenvielfalt in den Lebensraumtypen Buchen-, Schlucht- und Hangmischwäldern zu erhalten. Gleiches gilt für die Anpassung eines zu hohen Schwarzwildbestandes zur Schonung der Larvenhabitate des Hirschkäfers. Die aktuellen Ergebnisse der forstlichen Gutachten zum Rehwildabschuss der jeweiligen Jagdreviere sind hierbei heranzuziehen. Die Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild zwischen Verpächter und Pächter sind entsprechend auszurichten und Bejagungsschwerpunkte zu formulieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

18211341300103	9110	Hainsimsen-Buchenwald
18211341300104	9130	Waldmeister-Buchenwald
18211341300091	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
18211341300105	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

9110	Hainsimsen-Buchenwald
9130	Waldmeister-Buchenwald
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

18211341310006	1083	Lucanus cervus
18211341310004	1083	Lucanus cervus
18211341310005	1083	Lucanus cervus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1083 Lucanus cervus

Maßnahmen

Maßnahme	26.3	Reduzierung der Wilddichte
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Umsetzung bei der Festsetzung der Zielvereinbarungen (RobA) bzw. der Abschusspläne durch die Untere Jagdbehörde, beim Staatswald durch die Untere Forstbehörde.
Ziel Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341330002
Name Maßnahmenfläche Neophytenbekämpfung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. ne01 **Anzahl Teilfl.** 9 **angelegt am** 30.08.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 5.5298

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der Japan-Knöterich weist ein Vorkommen an verschiedenen Bachläufen, insbesondere im Unterlauf des Sulzbachs auf. Die Bekämpfung durch Mahd sollte grundsätzlich vom Oberlauf zum Unterlauf fortschreiten. Der jeweilige Bestand sollte von Mai bis September mehrfach (möglichst acht Mal im Abstand von 2 - 3 Wochen) geschnitten werden. Das Schnittgut sollte entfernt und fachgerecht entsorgt werden (thermophile Kompostierung). Durch die Maßnahme werden die Rhizome geschwächt und der Bestand eingedämmt. Die Maßnahme sollte über (mind. fünf) Jahre wiederholt werden, weitere Erfolgskontrollen bleiben notwendig. Im Vorfeld der Maßnahmendurchführung "Neophytenbekämpfung" sollte der mittel- bis lang-fristige Erfolg einer Neophytenbekämpfung im FFH-Gebiet abgeschätzt werden. Vor Maßnahmenbeginn sind vor allem die Oberläufe der Flüsse und Bergbäche und ihre Zuflüsse auf Vorkommen von Japan-Knöterich zu überprüfen. An Bachabschnitten ohne dicht beschattenden Ufergehölzbestand sollten Anpflanzung mit standortgerechten Baumarten wie Schwarzerle, Bergahorn oder Weide (Stecklinge) durchgeführt werden. Durch Ausdunkelung des Standortes wird die Vitalität und Dominanz des Japan-Knöterichs gemindert. Standorte mit feuchten Hochstaudenfluren sind nicht mit Baumgehölzen zu bepflanzen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung einer vielfältigen und strukturreichen autotypischen Begleitvegetation.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	182113413300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	182113413300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	182113413300014	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	182113413300054	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	182113413300031	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	182113413300066	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	8150	Silikatschutthalden
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme	3.2	Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		mindestens zweimal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute		in Teilbereichen
---------------------------	--	------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341330003
Name Maßnahmenfläche Standortshemische Baumartenzusammensetzung fördern
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. wa09 **Anzahl Teilfl.** 58 **angelegt am** 30.08.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 7.1974

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Bereich der LRT [3260] Fließgewässer mit flutender Wasservegetation und [*91E0] Auenwälder mit Erle, Esche, Weide sollten im Zuge der Waldbewirtschaftung die standortstypischen Baumarten gefördert werden, um die gesellschaftstypische Baumartenzusammensetzung in Zukunft noch zu verbessern. So sollten an Fließgewässerabschnitten des LRT [3260] die Bestände hin zu einer natürlichen Schwarzerlen-Eschen Randbestockung entwickelt werden. Das gilt insbesondere für längere Bachabschnitte an Riggenbach, Pfaffenbach und Kropbach. Im Bereich des Eschenwaldes nördlich Kleegraben (Gemeinde Schliengen) können die Fichtenanteile in diesem Biotoyp entfernt werden.
 Eine Förderung mit standortstypischen Baumarten sollte auch im Bereich von kleinflächig auftretenden Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation angestrebt werden, z.B. an Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation südlich Badenweiler.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung von lebensraumtypischen Habitatstrukturen, sowie einer standortstypischen Baumartenzusammensetzung mit verschiedenen Altersphasen. Der Anteil an Totholz und Habitatbäumen kann unter Berücksichtigung der natürlichen Entwicklungsdynamik gefördert werden.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18211341300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300008	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300011	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300059	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18211341300071	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300101	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300096	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300074	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300073	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300072	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300070	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300069	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300068	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300067	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300049	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300066	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300085	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300082	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300035	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation
	18211341300022	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation
18211341300076	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation	
18211341300062	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
18211341300106	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
8150	Silikatschutthalden
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Maßnahme	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Maßnahme	16.6	Förderung landschaftstypischer Arten (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341330004
Name Maßnahmenfläche Naturnahe Umgestaltung von Fließgewässerabschnitten
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fg06	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	30.08.2017
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.4099		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Gewässerrenaturierung. Abschnitte von Fließgewässern mit flutender Wasservegetation, die in ihrer Gewässerstruktur durch unmittelbar angrenzenden Wege beeinträchtigt sind, sollten in einen naturnäheren Zu-stand überführt werden. Die Abschnitte, an denen Ufergehölze fehlen, sollten mit standortgerechten Baumarten wie Schwarzerle, Bergahorn oder Weide (Stecklinge) bepflanzt werden. An Bachabschnitten mit deutlich veränderter Bachböschung und -sohle (Materialseinschiebungen bzw. Materialverlagerungen ins Bachbett) sollte eine naturnahe Ausbildung von Böschungs- und Sohlstruktur vorgenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Uferbestockung wiederherstellen, um den Lebensraum zu fördern. Materialablagerungen im Flussbett entfernen, um Lebensraumtyp nicht weiter zu beeinträchtigen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18211341300090 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	23.4	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme	23.6	Anlage von Ufergehölzen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute	in Teilbereichen
---------------------------	------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 18211341330009
Name Maßnahmenfläche Förderung seltener Baumarten, Weißtanne
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. wa08 **Anzahl Teilfl.** 48 **angelegt am** 30.08.2017
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1028.4047

Beschreibung der Maßnahmenfläche Weißtanne in den Buchenwaldstandorten durch Erweiterung des Standraums frühzeitig fördern. Individuen, die in der Jugendphase eine große Krone und ein entsprechend tiefreichendes Wurzelwerk entwickeln sind weniger empfindlich gegenüber Trockenheit. In tannenarmen Beständen der Buchenlebensraumtypen [9110] Hainsimsen-Buchenwälder und [9130] Waldmeister-Buchenwälder kann die Weißtanne durch Naturverjüngung, v.a. auf mäßig frischen bis frischen Standorten bis zu einem Tannenanteil von 20 Prozent im Altbestand angereichert werden. Konsequente Verbisschutzmaßnahmen bzw. ein regulierter Wildbestand sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Maßnahme.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung der Weißtannenanteile in den Buchenbeständen im natürlichen Tannenverbreitungsgebiet.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
18211341300103 9110 Hainsimsen-Buchenwald
18211341300104 9130 Waldmeister-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
9110 Hainsimsen-Buchenwald
9130 Waldmeister-Buchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1386 Buxbaumia viridis

Maßnahmen

Maßnahme	14.3.1	Einbringen standortheimischer Baumarten (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.
Ziel Beschreibung		
Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 14.3.2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr mittel

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr mittel

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung; im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Trägergehölzen und der Trägerbaumnachhaltigkeit von Rogers Goldhaarmoos
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	RG01	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	05.10.2016
Bearbeiter/in	Michael Lüth	Fläche (ha)	15.2529		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Damit sich die Art im Gebiet halten kann, ist es neben einer nachhaltigen Ausstattung mit geeigneten Trägerbäumen erforderlich, die besiedelten Trägerbäume in ihrer Gehölz Umgebung zu erhalten. Die aktuell besiedelten Trägerbäume sind mit „Natura“-Plaketten markiert. Falls in Zukunft im Gebiet weitere besiedelte Trägerbäume festgestellt werden, sind auch diese, nach Artbestimmung durch einen Experten, zu markieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele Ziel ist die Erhaltung von Trägergehölzen für Rogers Goldhaarmoos

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28211341310002 1387 Orthotrichum rogeri

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1387 Orthotrichum rogeri

Maßnahmen	Maßnahme	14.8.1	Markierung ausgewählter Habitatbäume
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 14.8.3 Habitatbäume belassen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum immer

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320004
Name Maßnahmenfläche Abschnittsweises Mähen oder Mulchen von Waldaußen- und Innenrändern
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	CA01	Anzahl Teilfl.	59	angelegt am	05.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	3015.3779		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um verfügbare Nektarquellen für die Falter der Spanischen Flagge sicherzustellen, sollten von Juni bis August Saumstrukturen (mit Hochstauden) weder gemäht noch gemulcht werden. Dies betrifft halbschattigen Waldinnenränder sowie Waldaußenränder mit staudenreichen Saumstrukturen. Jährlich oder in mehrjährigen Abständen sollte die Pflege im September mittels Mahd und Abräumen, ansonsten durch Mulchen, durchgeführt werden. Nur bei einem starken Aufkommen von Gehölzen, Brombeeren oder Neophyten ist mehr als ein Unterhaltungstermin im Jahr sinnvoll, um die krautige Vegetation zu erhalten. Bei Aufkommen Neophytenreicher Vegetationsbestände, die von Neophyten wird eine gezielte Bekämpfung erforderlich.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28211341310024 1078* Callimorpha quadripunctaria*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1078* Callimorpha quadripunctaria*

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 2.2 Mulchen (Mahd mit Mulchgerät)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Mai oder September
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320005
Name Maßnahmenfläche Offenhaltung und Pflege von Kleinstgewässern
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GU01	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	05.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.7033		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die zwei individuenstärksten Teilpopulationen der Gelbbauchunke befinden sich Bereich Sahlenbach/ Untermünstertal (angelegte Amphibiengewässer) und auf dem Standortsübungsplatz Müllheim (Kleinstgewässer in Panzerspuren). In beiden FFH-Teilgebieten sind die Gewässer zum Teil durch angrenzende Gehölze beschattet, wodurch sich ihre Funktion als Lebensstätte der Gelbbauchunke deutlich verschlechtert. Deshalb sollten in den genannten Bereichen Kleingewässer beschattende Gehölze regelmäßig zurückgeschnitten und aufkommende Gehölzsukzession dauerhaft unterbunden werden. Im Umfeld der Fortpflanzungsgewässer sollten zudem alle Maßnahmen unterbleiben, die mit einer Beseitigung von als Sommerlebensräume und Winterquartiere geeigneten Kleinstrukturen verbunden sind. Insbesondere sollten liegendes Totholz und Kleinsäugerhöhlen belassen werden. In dreijährlichen Abständen sollten diese Gewässer hinsichtlich ihres Habitatzustands und der tatsächlichen Besiedlung durch Gelbbauchunken überprüft werden. In dreijährlichen Abständen sollte der Habitatzustand der genannten Gewässer - insbesondere hinsichtlich Gehölzbeschattung - kontrolliert und bei festgestelltem Bedarf Gewässer beschattende Gehölze entfernt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310028	1193	Bombina variegata
	28211341310027	1193	Bombina variegata

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	19.1	Verbuschung randlich zurückdrängen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		alle drei Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Außerhbl der Vegetationsperiode, bei Bedarf häufiger als alle 3 Jahre
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320006
Name Maßnahmenfläche Ausschluss des Eintrags der Krebspest in die Gewässer
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FG03	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	24.9461		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bei der Bewirtschaftung aller fischereilich genutzten Still- und Fließgewässer des FFH Gebiets muss zwingend ein Fehlbesatz mit amerikanischen Flusskrebsarten wie Kamberkrebs (*Orconectes limosus*) oder Signalkrebs (*Pacifastacus leniusculus*) ausgeschlossen werden, um die Populationen der einheimischen Flusskrebse nicht zu gefährden. Es muss sichergestellt werden, dass der Fischbesatz nur aus garantiert seuchenfreien Gewässern erfolgt, da andernfalls der Krebspesterreger auf diesem Weg verbreitet werden könnte. Zudem muss bei Arbeiten im Gewässer – das gilt auch für herkömmliche Gewässerunterhaltungsmaßnahmen – sichergestellt werden, dass sämtliche Arbeitnutensilien (Gummistiefel, Kescher etc.) seuchenfrei sind. Dies kann in der Regel über eine gründliche Reinigung der Arbeitsmittel nach jedem Einsatz in einem Gewässer gewährleistet werden.
Für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahme sollte eine gezielte Aufklärung und Sensibilisierung der Eigentümer und Pächter von fischereilich genutzten Gewässern erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310007	1092	Austropotamobius pallipes
	28211341310006	1092	Austropotamobius pallipes
	28211341310004	1093*	Austropotamobius torrentium
	28211341310005	1093*	Austropotamobius torrentium

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium

Maßnahmen	Maßnahme	22.0	Pflege von Gewässern
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.0 Fischereiliche Maßnahmen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320007
Name Maßnahmenfläche Abstimmung und fachliche Begleitung bei baulichen Maßnahmen an den Fließgewässern mit Krebsvorkommen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FG02	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	24.9461		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bauliche Eingriffe in Ufer- oder Sohlbereich von Fließgewässern betreffen regelmäßig die Lebensstätten der beiden heimischen Flusskrebarten und können zu größeren Schäden bei den Populationen führen. Schädigungen können durch Baumaschinen und durch verdriftete Feinsedimentbelastungen eintreten. Eine mögliche Verschleppung der Krebspest durch Baumaschinen oder Bauarbeiter stellt eine populationsgefährdende Beeinträchtigung dar und hätte gravierende Folgen für die Bestände. Um solche Gefahren in Zukunft zu minimieren, sollten Bauvorhaben in den betroffenen Fließgewässern und im gesamten Gewässernetz (z.B. Brückensanierungen, Ufergestaltung) im Vorfeld von fachkundigen Personen eingeschätzt und bei Bedarf durch gewässerökologische Fachexperten begleitet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310006	1092	Austropotamobius pallipes
	28211341310007	1092	Austropotamobius pallipes
	28211341310005	1093*	Austropotamobius torrentium
	28211341310004	1093*	Austropotamobius torrentium

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium

Maßnahmen	Maßnahme	99.0	Sonstiges
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		bei Planung und Ausführung baulicher Maßnahmen
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet	8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche	28211341320008
Name Maßnahmenfläche	Mahd mit Abräumen auf bestehenden Mageren Flachland-Mähwiesen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MA01	Anzahl Teilfl.	54	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	58.2868		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Ein- bis dreimalige Mahd (je nach Ausprägung des einzelnen Bestands) mit Abräumen. Der erste Schnitt sollte nach der Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (im Gebiet entspricht das i.d.R. der ersten Junihälfte) erfolgen. Frühere Mahdzeitpunkte (frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser) sind nur ausnahmsweise und nur nach Absprache mit der Naturschutzbehörde, möglich (max. einmal innerhalb von drei Jahren), Zwischen zwei Nutzungen sollte eine Ruhezeit von sechs bis acht Wochen eingehalten werden. Nach Einzelfallprüfung ist eine Mähweidennutzung mit Rindern oder Schafen möglich, sofern die Habitatstruktur und die typische Artenzusammensetzung der Mageren Flachland-Mähwiesen erhalten bleiben. Die Beweidung sollte entweder als gelegentliche Frühjahrsvorweide oder als Herbstnachweide mit kurzer Besatzzeit und hoher Besatzstärke erfolgen.

Für alle Mähwiesen-Erfassungseinheit der typischen Ausprägung ist regelmäßig eine zweimalige Mahd mit Abräumen geeignet.

Für Mähwiesen-Erfassungseinheit trockener und / oder magerer Standorte ist eine ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen geeignet.

Für die Mähwiesen typischer und für die Mähwiesen trocken / magerer Ausbildung kann eine Erhaltungsdüngung nach den Bewirtschaftungshinweisen des Natura 2000-Merkblatts für Flachland-Mähwiesen „Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?“ (LUBW BW, 2017) durchgeführt werden.

Sehr wüchsigen Wiesen sollten durch zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen gepflegt werden. Für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren sollte vorerst auf eine Düngung verzichtet werden. Ist eine deutliche Aushagerung zu erkennen, kann hier eine angepasste Düngung (s. Natura 2000-Merkblatt für Flachland-Mähwiesen) erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28211341300017	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300036	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300002	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300003	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300004	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300005	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300006	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300007	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300008	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300009	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300010	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28211341300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
28211341300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28211341300015	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28211341300016	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28211341300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320009
Name Maßnahmenfläche Mahd im Sommer und Bekämpfung von Gehölzaufwuchs und Neophyten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MA07	Anzahl Teilfl.	22	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	13.267		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Erhaltung der Kalk-Magerrasen sollte jährlich eine einmalige Mahd mit Abräumen des Mahdguts (ohne Düngung) durchgeführt werden. Dabei sollten jährlich alternierend bis zu 5 % der Fläche von der Mahd ausgespart und als Brachestreifen - mit einer nicht randständigen Lage innerhalb der Erfassungseinheit - erhalten werden. Als Zeitpunkt für die Mahd wird der Zeitraum zwischen Mitte Juli und Mitte August empfohlen, sodass das für die charakteristischen Arten einschließlich der Orchideenarten das Abblühen und die Sa-menreife gewährleistet sind.

In Ausnahmefällen ist eine frühere Mahd in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftserhaltungsverband möglich, wenn die Vegetationsentwicklung witterungsbedingt frühzeitig fortgeschritten ist.

Für den Fall einer Ausbreitung unerwünschter Pflanzenarten innerhalb der Kalk-Magerrasen-Fläche wird bei Bedarf eine gezielte Vorpflege im Juni empfohlen, bei der Gehölzschösslinge einschließlich Brombeere (*Rubus sectio Rubus*) und Neophyten wie z.B. Goldrute (*Solidago spec.*) oder sonstige unerwünschte Pflanzenarten von Hand entfernt werden sollten. An die Kalk-Magerrasen angrenzende Gehölze (Bäume und Sträucher) sollten regelmäßig gestutzt werden, um die Beschattung zu reduzieren und die Erhaltung und Entwicklung des Magerrasens zu fördern. Bei angrenzenden Wäldern ist eine Abstimmung mit der Forstverwaltung.

Die Kalk-Magerrasen weisen eine reiche Insektenfauna auf und stellen deshalb besonders geeignete Jagdhabitats für die Fledermausarten dar. Daher ist das Belassen von Brachestreifen als Rückzugsort für die Insektenfauna der Magerrasen wichtig.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28211341300052	6210	Kalk-Magerrasen
	28211341300050	6210	Kalk-Magerrasen
	28211341300043	6210	Kalk-Magerrasen
	28211341300041	6210	Kalk-Magerrasen
	28211341300051	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)
	28211341300048	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6210	Kalk-Magerrasen
	6210*	Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 20.0 Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Kalk-Magerrasen und orchideenreiche Kalk-Magerrasen: Mitte Juli bis Mitte August
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.2 Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.3 Beseitigung von Konkurrenzpflanzen (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet	8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche	28211341320010
Name Maßnahmenfläche	Erhaltung von Altholzbeständen mit dichtem Kronenschluss als Jagdhabitat der Fledermausarten
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WA02	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	305.7092		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Sicherung des Jagdhabitat-Angebots für die Arten Mopsfledermaus, Wimperfledermaus, Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr ist der aktuelle Anteil an Altholz-Beständen (Eichen- und Buchenbestände älter als 100 Jahre, optimal sind mehr als 120 Jahre) in der Waldfläche des FFH-Gebiets zu erhalten. Für Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr sind für ihre Bodenjagd Bestände mit mindestens 80-prozentigem Kronenschluss günstig. Für die Bechsteinfledermaus ist zudem eine ausgeprägte Strukturvielfalt in der ersten (und zweiten Baumschicht) wichtig.

Auf der gesamten Waldfläche des FFH-Gebietes - vorrangig jedoch in den Quartierbereichen der Bechsteinfledermaus und in Bereichen mit räumlich-funktionalem Bezug zu den Wochenstubenquartieren des Mausohrs und ggf. der Mopsfledermaus - sollte der heutige Flächenanteil der Altholz-Bestände (mit weitestgehend geschlossenem Kronendach und offenen, laubbedeckten Bodenflächen) mittel- bis langfristig auf räumlich-zeitlich wechselnden Flächen zumindest erhalten werden. So kann ein entfallender Altholzbestand durch einen auf einer benachbarten Fläche entwickelten Altholzbestand ersetzt werden. Damit soll gewährleistet werden, dass den lokalen Populationen stets ein ausreichendes Angebot an Quartieren und Jagdhabitaten zur Verfügung steht und sich der Erhaltungszustand der Population nicht verschlechtert.

Zur erforderlichen langfristigen Sicherung des Flächenanteils an Altholzbeständen mit hohem Kronenschlussgrad kann u.a. auch eine ausgeglichene bzw. gestaffelte Altersklassenbestandsstruktur innerhalb des Gesamtwaldes beitragen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310008	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310015	1321	Myotis emarginatus
	28211341310011	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310017	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320013
Name Maßnahmenfläche Pflege und Nachpflanzung von Obstbäumen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GO01	Anzahl Teilfl.	107	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	298.7153		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Hochstamm-Obstbäume - insbesondere auf Streuobstwiesen und in Obstbaumreihen - sollten regelmäßig und fachgerecht in Form eines Erziehungsschnitts an jungen Bäumen und eines Pflegeschnitts an älteren Bäumen gepflegt werden. Dabei ist Totholz ab Armdicke (in Form von stehendem Stammholz und in Astform) nach Möglichkeit zu erhalten. Schnittgut geringerer Stärke ist dagegen von der Fläche zu entfernen. Die Maßnahmen an den Gehölzen dürfen nur außerhalb der Vogelbrutzeit, d.h. von Anfang Oktober bis Ende Februar, durchgeführt werden. Der Pflegeschnitt fördert die Vitalität und vermindert damit die Vergreisung der Obstbäume.

Um die Flächen vor dem altersbedingten Zusammenbruch zu schützen, sind Ersatzpflanzungen mit gebietstypischen und hochstämmigen Obstbaumsorten vorzunehmen. Dabei sollten die Arten Birne, Apfel und Kirsche bevorzugt werden.

Auf Streuobstwiesenflächen, die den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiese [6510] aufweisen können beim Ausfall einzelner Obstbaumindividuen diese Individuen durch Nachpflanzung ersetzt werden. Darüberhinausgehende Anpflanzungen von Obstbäumen sollten hier jedoch unterbleiben, da sie aufgrund der Verschattungswirkung der Bäume oftmals mit einer Verschlechterung des Erhaltungszustands der Mageren Flachland-Mähwiese einher gehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	18211341310005	1083	Lucanus cervus
	18211341310006	1083	Lucanus cervus
	28211341310012	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310018	1324	Myotis myotis
	28211341310002	1387	Orthotrichum rogeri

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis
	1387	Orthotrichum rogeri

Maßnahmen	Maßnahme	10.1	Obstbaumpflege
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Durchführungszeitraum In den Winte1- bis 5-mal jährlich

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum In den Wintermonaten.
Nachpflanzungen bei Obstbaumausfällen.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320014
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von linienhaften Gehölzstrukturen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GO02	Anzahl Teilfl.	107	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	298.7153		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Gehölzstrukturen im Offenland sind für Mopsfledermaus, Wimperfledermaus, Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr wichtige Leitstrukturen auf Transferflügen und (zumindest saisonal) auch Jagdhabitats. Daher sollten vorhandene Obstbaumbestände, Hecken und Feldgehölze und Auen-Galeriewälder erhalten werden. Dabei sollten umgestürzte Bäume und Gehölze sollten ersetzt, stehendes Totholz erhalten und liegendes Totholz liegen gelassen oder in Randbereiche gezogen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310010	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310016	1321	Myotis emarginatus
	28211341310012	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310018	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	10.0	Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme	18.1	Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ganzjährig
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320015
Name Maßnahmenfläche Erhaltung des Wochenstubenquartiers der Wimperfledermaus
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FL01	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.7827		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Wochenstubenkolonie der Wimperfledermaus besiedelt im Sommerhalbjahr ein Gebäudequartier in Vögisheim. Dieses bekannte Quartier ist dauerhaft so zu erhalten, dass die gegebenen geeigneten Bedingungen für die Funktion als Wochstuben erhalten werden. Insbesondere bauliche Maßnahmen, die das Quartiersklima verschlechtern könnten, sind zu unterlassen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1321 Myotis emarginatus

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320016
Name Maßnahmenfläche Erhaltung und Sicherung der Fledermaus-Winterquartiere
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FL02	Anzahl Teilfl.	13	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2.4555		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Insgesamt werden im FFH-Gebiet mindestens zwölf Stollen, Höhlen und unterirdische Keller von der Wimperfledermaus, der Bechsteinfledermaus, dem Großen Mausohr und auch anderen Fledermausarten als Winterquartier regelmäßig und mit teilweise hohen Individuenzahlen genutzt. Es sollten alle Stollen als Winterquartiere erhalten bleiben und gesichert werden. In den Fällen, in denen die Vergitterung nicht mehr funktionsfähig ist, sollte diese instand gesetzt werden. Zusätzlich sollte gewährleistet werden, dass ein Zurutschen der Öffnung mit Erdmaterial vermieden wird.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310014	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310019	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320017
Name Maßnahmenfläche Maßnahmenpaket Europäischer Dünnfarn
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	DÜ01	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	5.6825		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Für die Erhaltung der Vorkommen des Europäischen Dünnfarns (*Trichomanes speciosum*) sind grundsätzlich die mikroklimatischen Standortverhältnisse entscheidend: die Art benötigt ein ausgeglichenes Waldinnenklima, wind- und strahlungsgeschützte Spaltenlage mit relativ konstanter Luftfeuchte aufgrund von Sickerwasser oder Kondenswasser und gleichmäßigen Temperaturverhältnissen.

Folgendes Vorgehen wird empfohlen:

Wegebau: In Bereichen mit Vorkommen des Europäischen Dünnfarns sollten Wegebaumaßnahmen, die u. U. zu Änderungen im Bodenwasserhaushalt (Beeinflussung wasserzügiger Schichten und damit einhergehende Veränderungen im Kluftwassersystem der Felsen) führen könnten, unterlassen werden bzw. sind auf ihre Auswirkungen auf bestehende Vorkommen des Dünnfarns zu überprüfen.

Waldbau: Schaffung ungleichaltriger Bestände, Dauerwaldbewirtschaftung mit einzelstammweiser Nutzung, Verjüngung über lange Zeiträume, Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft, Förderung von Laubholz. Eine zu starke Besonnung, aber auch eine zu starke Beschattung und Überschirmung durch eine dicht schließende Naturverjüngung sollte vermieden werden. Am Wuchsort und im unmittelbaren Umfeld sowie im Wassereinzugsgebiet der Wuchsorte sollte der Anbau gleichaltriger Nadelholzbestände vermieden werden. Am Wuchsort, in dessen Umfeld sowie im Wassereinzugsgebiet der Wuchsorte sollten keine Kompensationskalkungen durchgeführt werden, da keine Untersuchungen vorliegen, wie sich eine relativ kurzfristige Änderung des pH-Wertes des Sickerwassers oder der direkte Niederschlag von Kalkstaub auf die Farn-Gametophyten und somit auf die gesamte Population des Dünnfarns auswirkt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310020	1421	Trichomanes speciosum
	28211341310021	1421	Trichomanes speciosum
	28211341310022	1421	Trichomanes speciosum
	28211341310023	1421	Trichomanes speciosum

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1421	Trichomanes speciosum
---	------	-----------------------

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 14.1 Schaffung ungleichaltriger Bestände
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.3 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320018
Name Maßnahmenfläche Monitoring der Flusskrebsbestände (inkl. der invasiven Arten)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FG04	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	24.9461		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Dohlen- und Steinkrebsbestände im Neumagen, dem Sahlenbach, dem Lippisbachzufluss sowie dem Hohlebachzufluss sind von hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Der gebietsfremde Signalkrebs breitet sich in den letzten Jahren massiv aus. Es ist davon auszugehen, dass sich die Art rasch weiter ausbreitet oder passiv verbreitet wird und das Überleben der heimischen Flusskrebsbestände gefährdet. Daher sollte ein regelmäßiges Monitoring installiert werden, indem stichprobenartig die Ausbreitungsgrenzen faunenfremder Krebsarten überprüft werden. Wird dabei ein Gefahrenpotential festgestellt, sind Maßnahmen zum Schutz der Flusskrebsen besiedelte Gewässerabschnitte vorhandene Wanderbarrieren wie Abstürze und Verdolungen zu erhalten bzw. eine gezielte Errichtung von Barrieren (Krebsschutzsperrern) vorgenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310006	1092	Austropotamobius pallipes
	28211341310007	1092	Austropotamobius pallipes
	28211341310004	1093*	Austropotamobius torrentium
	28211341310005	1093*	Austropotamobius torrentium

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1092	Austropotamobius pallipes
	1093*	Austropotamobius torrentium

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens alle zwei Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Sommer ein- bis zweijährlich
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320019
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen, Verlustgrund: Beweidung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MA02	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	14.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	5.2709		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Wiederherstellung nach intensiver Beweidung: Zunächst sollten Brombeergestrüpp und andere aufkommende Gehölze zurückgedrängt sowie Viehgangeln beseitigt werden, wenn sie die Mahd erschweren. Bis zur Wiederherstellung des Lebensraumtyps (Dauer mind. sechs Jahre) sollte eine Mähwiesen-Bewirtschaftung mit Mahd und Abräumen gemäß Maßnahme MA01 durchgeführt und eine Beweidung grundsätzlich ausgeschlossen werden. Sobald der Lebensraumtyp wieder hergestellt ist, kann die Bewirtschaftung weiterhin durch Mahd und Abräumen gemäß Maßnahme MA01 erfolgen oder ein angepasstes Mähweide-Management mit gezielter Nachpflege (Säuberungsschnitt) installiert werden. Zum Erhalt der wiederhergestellten Magerer Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen gemäß MA01 empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
------------------	--

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320020
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen durch Extensivierung, Verlustgrund: Intensivierung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MA03	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	14.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.6116		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die an Arten verarmten und meist sehr wüchsigen Bestände sollten zunächst (über min. fünf Jahre) durch eine dreimalige Mahd und Abräumen ausgehagert werden. Bis zur Wiederherstellung sollte auch auf Düngung und Beweidung verzichtet werden. Da die Bestände häufig nur ein mittleres bis geringes Artenpotential besitzen, wird das Einbringen von gebietsheimischen und standortstypischen Samenmaterial empfohlen. Zum Erhalt der wiederhergestellten Magerer Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen gemäß MA01 empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320021
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen nach Beseitigung der Gehölzsukzession
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MA04	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	14.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	1.1902		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Auf Flachland-Mähwiesen, deren Lebensraumqualität sich in den letzten Jahren aufgrund von Nutzungsaufgabe und der damit einhergehenden Gehölzsukzession - einschließlich Brombeer-Gestrüpp - verschlechtert hat, sind die aufkommenden Gehölze durch Ausstockung zu beseitigen. Die Flächen sind anschließend regelmäßig zu mähen und abzuräumen (vgl. MA01). Neu aufkommende Gehölze sind im Rahmen der Mahd zu entfernen. Zum Erhalt der wiederhergestellten Magerer Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen gemäß MA01 empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320023
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellung bei nicht bekanntem bzw. sonstigem Verlustgrund
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MA05	Anzahl Teilfl.	16	angelegt am	14.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	3.543		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Art der Wiederherstellung ist einzelfallweise in Absprache mit dem Bewirtschafter festzulegen. Zum Erhalt der wiederhergestellten Magerer Flachland-Mähwiesen wird die Durchführung einer zweischürigen Mahd mit Abräumen gemäß MA01 empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320024
Name Maßnahmenfläche Vorübergehender Nutzungsverzicht im Umfeld der Mopsfledermaus-Wochenstube
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WA03	Anzahl Teilfl.	15	angelegt am	15.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	49.9742		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Umfeld von 1km um das Quartierzentrum der Mopsfledermaus-Wochenstubenkolonie sollten innerhalb des FFH-Gebiets 5ha Waldrefugien in Beständen mit der Hauptbaumart Buche ausgewiesen werden; alteichenreiche Bestände sind besonders geeignet. Diese 5ha können sich auf mehrere Flächen mit einer Mindestgröße von 2ha aufteilen und sollten pro 3ha durchschnittlich mindestens 30Habitatbäume mit den Quartiermöglichkeiten entsprechend der Ansprüche der Mopsfledermaus (Rindenschuppen oder Rissbildungen) enthalten. Der Nutzungsverzicht sollte zunächst so lange aufrechterhalten werden, bis die Kolonie ihr Quartiergebiet nachweislich in andere Bestände verlegt hat.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310010	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310008	1308	Barbastella barbastellus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1308	Barbastella barbastellus
---	------	--------------------------

Maßnahmen	<p>Maßnahme</p> <p>Art der Maßnahme</p> <p>Turnus</p> <p>Dringlichkeit</p> <p>Erfolgskontrolle im Jahr</p> <p>Durchführungszeitraum</p> <p>Ziel</p> <p>Beschreibung</p> <hr style="border: 0.5px solid black;"/> <p>Maßnahmenattribute</p> <hr style="border: 0.5px solid black;"/>
------------------	--

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320025
Name Maßnahmenfläche Vorübergehender Nutzungsverzicht im Umfeld der Bechsteinfledermaus-Wochenstuben
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WA04	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	15.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	127.4522		

Beschreibung der Maßnahmenfläche In den FFH-Teilgebieten „Behlen“ südlich von Kandern und nahe des FFH-Teilgebiets zwischen Mauchen und Niedereggene (Naturschutzgebiet „Auf der Eck“) ist jeweils eine Wochenstubenkolonie der Bechsteinfledermaus nachgewiesen. Bekannte Quartierbäume sind dauerhaft zu markieren und zu erhalten. Innerhalb eines Radius von 800m um die bekannten Quartiere sollten auf 10ha Waldrefugien eingerichtet werden, die eine durchschnittliche Habitatbaumdichte von mindestens 30 Habitatbäumen pro 3Hektar enthalten. Der Nutzungsverzicht in diesen Gebieten sollte zunächst so lange aufrecht erhalten werden, bis die Kolonie nachweislich ihr Quartiergebiet in andere Bestände verlagert hat.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310014	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310012	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310011	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310013	1323	Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1323	Myotis bechsteinii
---	------	--------------------

Maßnahmen	<p>Maßnahme</p> <p>Art der Maßnahme</p> <p>Turnus</p> <p>Dringlichkeit</p> <p>Erfolgskontrolle im Jahr</p> <p>Durchführungszeitraum</p> <p>Ziel</p> <p>Beschreibung</p>
------------------	---

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320026
Name Maßnahmenfläche Lokalisieren der Quartiere, Jagdgebiete und Funktionsbeziehungen von Kolonien der Bechsteinfledermaus
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FL03	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	15.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	126.9732		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Es sollten die Quartierzentren vorhandener, aber noch nicht lokalisierter Kolonien durch gezielte Untersuchungen in den Monaten Mai bis Juli ermittelt werden. Dadurch wird eine konkrete Abgrenzung der Quartiergebiete und des Quartierschutzes möglich. Die dauerhafte Markierung der ermittelten Quartierbäume (z.B. durch Anbringen einer Plakette), die gezielte Förderung der Quartierbäume (z.B. durch Entfernen von Bedrängern) und die Umsetzung räumlich konzentrierter Maßnahmen zur Sicherstellung ausreichender Jagdhabitats im Umfeld können zu einer langfristigen Erhaltung der Lebensstätten führen. Diese Untersuchungen sollten sich insbesondere auf die beiden Quartierbereiche im Eichwald und bei Schallsingen konzentrieren, in deren Umfeld auf Basis des aktuellen Kenntnisstands mit Wochenstubenkolonien der Bechsteinfledermaus zu rechnen ist.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310014	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310013	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310012	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310011	1323	Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1323 Myotis bechsteinii

Maßnahmen	Maßnahme
	Art der Maßnahme
	Turnus
	Dringlichkeit
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum
	Ziel
	Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341320027
Name Maßnahmenfläche Besucherlenkung im Bereich der Felsen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. FS01 **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 15.01.2020
Bearbeiter/in Eric Lippe **Fläche (ha)** 0.2661

Beschreibung der Maßnahmenfläche Besucherlenkung im Bereich von Felsbiotopen.
 Im Bereich des Altemannfels, südöstlich von Badenweiler, kommt es durch Erholungssuchende zu einer Gefährdung des Biotops. Die Beeinträchtigung findet durch einen Wanderweg statt, der mitten durch die Felsformation verläuft. Weiterhin besteht eine Gefährdung durch Hobbygeologen (Mineraliensammler). In diesem Bereich können ggf. Schilder angebracht werden, die auf die Biotopeigenschaft der Felskomplexe samt Stollen und Aufschlüssen hinweisen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung der lebensraumtypischen Krautschicht durch Minimierung der Trittbelastung, sowie Verhinderung einer Gesteinsentnahme durch Mineraliensammler.
 Schutz des lebensraumtypischen Arteninventars der Höhlen und Balmen durch Verhinderung einer Eindringung in die Höhlen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
18211341300092	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300097	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300003	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300004	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300005	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300007	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300012	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300015	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300016	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300019	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300020	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300021	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300022	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300023	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300024	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300025	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300026	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300027	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300028	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300029	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300030	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300032	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300033	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300034	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300035	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300036	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300037	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300041	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300038	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300039	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300040	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
18211341300043	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

18211341300044	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300045	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300046	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300050	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300051	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300052	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300053	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300057	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300075	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300076	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300077	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300078	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300079	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300081	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300082	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300083	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300084	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300085	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300086	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300087	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300088	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300089	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
18211341300102	8310	Höhlen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	8310 Höhlen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330002
Name Maßnahmenfläche Neuanlage von Laichgewässern für die Gelbbauchunke
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	gu02	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	05.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	1905.9545		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Bereich der räumlich zusammenhängenden Laub- und Mischwälder des Schwarzwald-westrands sollte die Anlage eines Mosaiks aus unterschiedlich dimensionierten, temporär wasserführenden, voll besonnten Klein- und Kleinstgewässern (0,5–1,5 m²) mit Tiefen von maximal 50 cm durchgeführt werden. Nach 3-5 Jahren sollte eine Neuanlage von Gewässer erfolgen, um beständig vegetations- und prädationsfreie Laichgewässer zur Verfügung zu stellen.

Eine Maßnahmenfläche sollte aus mehreren Kleingewässern auf weniger als einem Hektar Fläche bestehen. Diesen Maßnahmenflächen sollten in weniger als 2 km Abstand voreinander liegen, damit eine günstige Verbundfunktion gegeben ist.

Die Maßnahme sollte regelmäßig und jeweils mit kleinräumigem Flächenwechsel durchgeführt werden. Die Gewässer sollten vorrangig im Wald auf Lichtungen und entlang von Waldwegen angelegt werden, da sie besonnt sein müssen.

In dreijährlichen Abständen sollten die neu angelegten Gewässer hinsichtlich ihres Habitatzustands und der tatsächlichen Besiedlung durch Gelbbauchunken überprüft werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	24.2	Anlage eines Tümpels
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Oktober bis Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330004
Name Maßnahmenfläche Verbesserung der Lebensraumfunktion für den Steinkrebs
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	fg05	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2.0061		

Beschreibung der Maßnahmenfläche An Fließgewässerabschnitten, die an aktuelle Lebensstätten des Steinkrebses angrenzen und aktuell (2017) für den Steinkrebs ungünstige Habitatstrukturen aufweisen, sollten Steinkrebs-fördernde Maßnahmen zur Fließgewässerentwicklung durchgeführt werden.
 In den strukturlosen Abschnitten im Sahlenbach sowie im Riggenbach sollten Versteck-/ Unterschlupfmöglichkeiten geschaffen werden, z.B. große Steine im Bachbett sowie steinige, lückige und stabile Uferpartien. Die genannten Requisiten dienen dem Schutz vor Räubern und vor den hydraulischen Kräften der Fließgewässer.
 In den vorgenannten Gewässerabschnitten besteht aktuell (nach Inaugenscheinnahme 2017) eine ungünstige Wasserqualität. Um eine gute bis sehr gute Wasserqualität zu erreichen, sollten Verschmutzungsquellen lokalisiert und Maßnahmen zur Reduzierung beeinträchtigender Feinsediment- und Nährstoffbelastungen durchgeführt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310004	1093*	Austropotamobius torrentium
	28211341310005	1093*	Austropotamobius torrentium

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1093* Austropotamobius torrentium

Maßnahmen	Maßnahme	23.1	Rücknahme von Gewässerausbauten
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ab sofort
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		ab sofort
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330005
Name Maßnahmenfläche Förderung von Habitatstrukturen im Wald
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	wa05	Anzahl Teilfl.	77	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2962.0567		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Entwicklung von geeigneten Jagdhabitaten und Fortpflanzungs- und Ruhequartieren insbesondere der Fledermausarten kann der Anteil an alten Laubholzbeständen erhöht werden. Geeignete Maßnahmen sind die Verlängerung der Umtriebszeiten, der Umbau von nicht standortsheimischen Nadelholzbeständen in Laubholzbestände, der Verzicht auf Neupflanzung von nicht standortsheimischen Nadelbäumen und gebietsfremder Arten und die gezielte Förderung der Verjüngung von Laubhölzern insbesondere der Eiche. Ziel dieser Maßnahmen sollte die Erhöhung des Anteils an Beständen mit einem Kronenschlussgrad von mindestens 80% und einer hohen Strukturvielfalt in der ersten und zweiten Baumschicht sein. Empfohlen wird insbesondere das Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus. Die Umsetzung dieser gezielten Anreicherung von Altholz und Habitatbäumen kann in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept erfolgen. Im Rahmen der hier dargestellten Entwicklungsmaßnahme sollte ein höherer Flächenanteil an Habitatbaumgruppen und Waldrefugien und eine homogenere Verteilung über das Schutzgebiet und damit eine bessere Vernetzung dieser Bestände erreicht werden. Dabei sollten die Bäume bis zum Absterben im Bestand belassen und gleichzeitig durch lenkende forstliche Maßnahmen neue Habitatbäume im direkten Umfeld entwickelt werden. Bei einer sukzessiven oder nur teilflächigen Umsetzung des Konzepts sollten der Suchraum um die Quartierbereiche und Eichenreiche Bestände vorrangig berücksichtigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	18211341310004	1083	Lucanus cervus
	18211341310006	1083	Lucanus cervus
	18211341310005	1083	Lucanus cervus
	28211341310008	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310015	1321	Myotis emarginatus
	28211341310011	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310017	1324	Myotis myotis
	18211341310003	1381	Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis
	1381	Dicranum viride
	1386	Buxbaumia viridis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 14.10.1 Ausweisung von Waldrefugien
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5 Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330006
Name Maßnahmenfläche Eichenanteile in den Waldbeständen erhöhen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	wa06	Anzahl Teilfl.	77	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2962.0567		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch gezielte Neuanpflanzung der Eiche (Stiel- oder Traubeneiche) auf geeigneten Waldstandorten (v.a. in wärmebegünstigten Lagen) oder auf Störf lächen (Sturm) mit bislang geringen Eichenanteilen kann der Eichenanteil erhöht werden. Konsequente Verbisschutzmaßnahmen bzw. ein einregulierter Wildbestand sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Maßnahme. Insbesondere die Mopsfledermaus, die Bechsteinfledermaus und der Hirschkäfer profitieren von einem höheren Anteil an Eichen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	18211341310005	1083	Lucanus cervus
	18211341310004	1083	Lucanus cervus
	18211341310006	1083	Lucanus cervus
	28211341310008	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310011	1323	Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1083	Lucanus cervus
	1308	Barbastella barbastellus
	1323	Myotis bechsteinii

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Winterhalbjahr (Jährlich / kontinuierlich, jeweils auf Teilflächen) Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinreichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330007
Name Maßnahmenfläche Waldrandpflege
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	wa10	Anzahl Teilfl.	77	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	2962.0567		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus und Wimperfledermaus können gefördert werden, indem strukturreiche Waldinnen- und -außenränder als Jagdhabitat entwickelt werden. Optimal sind Waldinnen- / -außenränder, die einen hohen Strauchanteil aufweisen und gestuft aufgebaut sind. Als Nahrungshabitat und Habitatverbundelement der Spanischen Flagge sollten auch Hochstaudenfluren mit hohem Anteil von Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*) gefördert werden, insbesondere durch Zurückstellen des Mähens oder Mulchens bis Ende August). Auch eine buchtenartige Anlage ist zielführend. Ein Einschlag von älteren Beständen sollte dabei vermieden werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310008	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310015	1321	Myotis emarginatus
	28211341310011	1323	Myotis bechsteinii

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1078*	Callimorpha quadripunctaria*
	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii

Maßnahmen	Maßnahme	16.8	Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		bei Bedarf, ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330008
Name Maßnahmenfläche Optimierung von Jagdhabitaten und Leitstrukturen im Offenland
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	go03	Anzahl Teilfl.	107	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	298.7154		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Gehölzstrukturen im Offenland stellen ganzjährig Leitstrukturen für die Wimperfledermaus, die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr und zugleich zumindest saisonal auch Jagdhabitats für die Mopsfledermaus, Wimperfledermaus und Bechsteinfledermaus dar. Da-her können in Bereichen, wo keine naturschutzfachlichen Zielkonflikte bestehen, Gehölze zur Förderung der genannten Fledermausarten entwickelt werden (z.B. Hecken, Feldgehölze, Obstbaumbestände). Insbesondere im Bereich von bekannten und potenziellen Flugkorridoren ist mit der Pflanzung von Gehölzen ein lückenloser Schluss der Leitstrukturen anzustreben. Die zusätzliche Entwicklung von Gehölzbeständen sollte nur dort erfolgen, wo sichergestellt ist, dass durch zusätzliche Beschattung keine Entwertung von Grünlandlebensraumtypen oder anderen wertgebenden Lebensräumen und Lebensstätten eintreten kann.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28211341310010	1308	Barbastella barbastellus
	28211341310016	1321	Myotis emarginatus
	28211341310012	1323	Myotis bechsteinii
	28211341310018	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1308	Barbastella barbastellus
	1321	Myotis emarginatus
	1323	Myotis bechsteinii
	1324	Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	11.0	Neuanlage von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 18.0 Neuanlage von Gehölzbeständen/Hecken
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet	8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche	28211341330009
Name Maßnahmenfläche	Maßnahmen für die Fledermausarten außerhalb des Schutzgebiets, Erhaltung von Jagdhabitaten in Viehställen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fl08	Anzahl Teilfl.	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Erhaltung der Gebäudequartiere des Großen Mausohrs
 Die bekannten Gebäudequartiere des Großen Mausohrs in Müllheim, Niedereggene und Liel werden von Tieren genutzt, die u.a. innerhalb des FFH-Gebiets jagen und sind zwingend zu erhalten. An den Gebäudequartieren sollten keine Modifikationen wie beispielsweise Verkleinerungen der Einflugöffnungen vorgenommen werden. Auch Maßnahmen, die das Quartierklima verändern könnten (z.B. Solaranlagen auf dem Dach) sollten unterlassen werden. Zwingend notwendige Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen sollten von einem Fleder-massachverständigen begleitet werden.
 Erhaltung und Entwicklung der Verbundstrukturen zwischen Quartieren und Schutzgebiet.
 Leitstrukturen wie Hecken und Gehölzreihen von den drei bekannten Wochenstubenquartieren des Großen Mausohrs in Müllheim, Niedereggene und Liel und dem Wochenstuben-quartier der Wimperfledermaus in Vögisheim zu den Jagdhabitaten im FFH-Gebiet sollten erhalten bleiben. Im Umfeld solcher Verbundstrukturen sollten die Lichtemissionen reduziert werden, sodass bereits bestehende Flugkorridore für die Tiere attraktiver bzw. gefahrloser werden.
 Erhaltung von Jagdhabitaten in Viehställen
 In Südbaden jagt die Wimperfledermaus zu einem großen Teil in Viehställen. Bevorzugt werden hierbei traditionelle Ställe (kleine Ställe mit hohen Fliegenaufkommen), deren Erhaltung jedoch kaum mit konventionellen Naturschutzmaßnahmen zu erreichen ist. Der langfris-tigen Erhaltung dieser Viehhaltungsform stehen der landwirtschaftliche Strukturwandel und vielfach auch wachsende Anforderungen des Tierschutzes entgegen. Aus diesem Grund ist seitens Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden zu prüfen, ob möglicherweise einzelne Betriebe im Umfeld der Wimperfledermaus-Kolonie finanziell gefördert werden könnten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1321 Myotis emarginatus
	1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Maßnahme 16.0 Pflege von Gehölzbeständen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.1 Erhaltung von Fledermausquartieren
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum ganzjährig
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330010
Name Maßnahmenfläche Mahd mit Abräumen zur Entwicklung des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ma08	Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	24.04.2019
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	9.1697		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen aus Fettwiesen wird eine zweischürige Mahd mit Abräumen ggf. mit vorangegangener Aushagerung auf nährstoffreichen Standorten empfohlen. Bis zum Erreichen des typischen Artenbestands des Lebensraumtyps sollte die Ausgangsbestände (Fettwiesen) nicht gedüngt werden. Ist danach eine deutliche Aushagerung zu erkennen, kann hier eine angepasste Düngung (s. Natura 2000-Merkblatt für Flachland-Mähwiesen) erfolgen. Der erste Schnitt sollte nach der Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (im Gebiet entspricht das i.d.R. der ersten Junihälfte) erfolgen. Für den zweiten Schnitt wird der Zeitraum ab Mitte August empfohlen. In Ausnahmefällen ist unter Berücksichtigung des Blühzeitpunkts und der Wüchsigkeit eine frühere Mahd (frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, erfolgt häufig Ende Mai) möglich, wenn die Vegetationsentwicklung witterungsbedingt, frühzeitig fortgeschritten ist. Zwischen den beiden Schnitten sollte eine Ruhephase von mindestens acht Wochen eingehalten werden. Auf Maßnahmenflächen, auf denen die charakterisierenden Arten der Mageren Flachland-Mähwiesen fehlen und diese Arten auch in angrenzenden Wiesenbeständen nicht auftreten wird eine Saatgutübertragung empfohlen. Eine Beweidung als Hauptnutzungsart sollte nicht erfolgen, Mähweidennutzung ist aber möglich (siehe dazu Maßnahme MA01 – Mahd und Abräumen auf bestehenden Mageren Flachland-Mähwiesen). Auf den Einsatz von Insektiziden sollte verzichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	zweimal jährlich
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	Ende Mai bis Mitte Juni und Mitte August bis September

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330012
Name Maßnahmenfläche Förderung seltener Baumarten, Elsbeere
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	wa07	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	15.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.0529		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Elsbeere an Sonderstandorten fördern.
 Im ehemaligen Steinbruch im Bereich der Gemeinde Kandern bildet sich durch die Sukzession Wald. Die darin vorkommenden Elsbeeren sollten gezielt gefördert und damit geschützt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18211341300069	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300096	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300049	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300066	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300067	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300068	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300101	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300070	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300071	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300072	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300073	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300074	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	18211341300103	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	18211341300104	9130	Waldmeister-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	9110	Hainsimsen-Buchenwald
	9130	Waldmeister-Buchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme
	Art der Maßnahme
	Turnus
	Dringlichkeit
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330013
Name Maßnahmenfläche Maßnahmen für die Fledermausarten außerhalb des Schutzgebiets, Verbundstrukturen zwischen Quartieren und Schutzgebiet, Schaffung von Dunkelkorridoren
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	f107	Anzahl Teilfl.	angelegt am	16.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Leitstrukturen wie Hecken und Gehölzreihen von den drei bekannten Wochenstubenquartieren des Großen Mausohrs in Müllheim, Niedereggenen und Liel und dem Wochenstubenquartier der Wimperfledermaus in Vögisheim zu den Jagdhabitaten im FFH-Gebiet sollten erhalten bleiben. Im Umfeld solcher Verbundstrukturen sollten die Lichtemissionen reduziert werden, sodass bereits bestehende Flugkorridore für die Tiere attraktiver bzw. gefahrloser werden. Die Schaffung von Dunkelkorridoren ermöglicht bzw. erleichtert den Tieren sowohl Jagd- als auch Transferflüge von den Quartieren in das FFH-Gebiet.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1321 Myotis emarginatus
	1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330014
Name Maßnahmenfläche Maßnahmen für die Fledermausarten außerhalb des Schutzgebiets, Erhaltungsmaßnahmen im Umfeld des Quartierzentrums der Mopsfledermaus
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	f106	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	310.1934		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um die Wochenstubenkolonie der Mopsfledermaus zu sichern, sollten die aktuell bekannten Quartierbäume dauerhaft markiert und erhalten werden. Im Umkreis von 1.000m um das Quartierzentrum sollte auf einer Fläche von 5ha Bestandsschutz gelten, d.h. es sollte möglichst auf forstliche Maßnahmen verzichtet werden. Diese 5ha können sich auf mehrere Flächen mit einer Mindestgröße von jeweils 2ha aufteilen und sollten pro 3ha eine durchschnittliche Dichte von mindestens 30 Habitatbäumen mit Quartiermöglichkeiten entsprechend der Ansprüche der Mopsfledermaus (Rindenschuppen) enthalten. Dafür eignen sich insbesondere jene Bestände, in denen aktuell Quartierbäume nachgewiesen wurden, aber auch weitere Bestände mit einem hohen Anteil von Totholz und Altholz (optimal sind Bestände älter als 120 Jahre) sowie strukturell geeignete Bestände mit einem hohen Eichen-Anteil (sofern vorhanden). Die Ausweisung von Waldrefugien mit weitgehendem Prozessschutz wäre für diese Maßnahme zielführend.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1308 Barbastella barbastellus

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330015
Name Maßnahmenfläche Maßnahmen für die Fledermausarten außerhalb des Schutzgebietes, Erhaltung der Gebäudequartiere des Großen Mausohrs
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	f105	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	16.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	0.5919		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die bekannten Gebäudequartiere der Wochenstuben des Großen Mausohrs in Müllheim, Niedereggenen und Liel liegen nicht innerhalb eines FFH-Gebiets, sind jedoch essenzielle Bestandteile für die Erhaltung der Art im FFH-Gebiet, da diese von Tieren genutzt werden, die u.a. innerhalb des FFH-Gebiets jagen. Die Quartiere sind zwingend zu erhalten. An den Gebäudequartieren sollten keine Modifikationen wie beispielsweise Verkleinerungen der Einflugöffnungen vorge-nommen werden. Auch Maßnahmen, die das Quartierklima verändern könnten (z.B. Solaran-lagen auf dem Dach) oder Beleuchtung des Quartiers oder der Flugkorridore sollten unterlassen werden. Notwendige Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen sollten von einem Fledermaussachverständigen und der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF) begleitet werden und in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden erfolgen.
 Die Wochenstuben können nur dann erhalten bleiben, wenn auch der Zugang zu geeigneten Jagdhabitaten erhalten bleibt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme Art der Maßnahme Turnus Dringlichkeit Erfolgskontrolle im Jahr Durchführungszeitraum Ziel Beschreibung
	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen

17.12.2020

Gebiet 8211341 FFH Markgräfler Hügelland mit Schwarzwaldhängen
Nr. Maßnahmenfläche 28211341330016
Name Maßnahmenfläche Vorübergehender Nutzungsverzicht bei Reproduktionsverdacht der Bechsteinfledermaus
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	fl04	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	16.01.2020
Bearbeiter/in	Eric Lippe	Fläche (ha)	433.7053		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Beim Nachweis reproduktiver Bechsteinfledermaus-Weibchen mit Verdacht von nahegelegenen Wochenstubenquartieren sollten auch ohne aktuelle Kenntnis des Quartierzentrums entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Innerhalb eines Suchraums von 1,5km um den Ort des Nachweises sollten auf ca. 10ha eine durchschnittliche Dichte von mindestens 30 Habitatbäumen pro 3ha angestrebt werden. Dies betrifft aktuell die potenziellen Quartiergebiete bei Schallsingen und im Eichwald. Sobald das Wochenstubenquartier in diesem Bereich nachgewiesen wurde, gelten sodann die Erhaltungsmaßnahmen „Vorübergehender Nutzungsverzicht im Umfeld von Bechsteinfledermaus-Wochenstuben“ (WA04) in einem Umkreis von 800m und „Sicherstellen eines ausreichenden Jagdhabitats um die Bechsteinfledermaus-Wochenstuben“ (WA02) in einem Umkreis von 1,5km.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1323 Myotis bechsteinii

Maßnahmen

Maßnahme	
Art der Maßnahme	
Turnus	
Dringlichkeit	
Erfolgskontrolle im Jahr	
Durchführungszeitraum	
Ziel	
Beschreibung	

Maßnahmenattribute